

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Vancouver Island University, Canada

BWL, 4. Semester

August bis Dezember 2017

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Ich habe mich im 2. Semester dazu entschieden ein Auslandssemester außerhalb von Europa zu mache, mir die Vorstellung der verschiedenen Hochschulen in der FH angehört und kurz vor der Bewerbungsfrist meine Bewerbung bei der FH eingereicht. Beworben habe ich mich für San Francisco, Vancouver Island und San Diego mit dieser Prioritätsreihenfolge. Da die Vancouver Island University (VIU) eine Partnerhochschule ist lief alles vergleichsweise Reibungslos ab. Zu beachten sind allerdings die vielen Fristen für die verschiedensten Beiträge! Auch der Betrag von 100 CAD allein für die Bewerbung im „on campus housing“ sollten niemanden abschrecken. Ich habe mich zu spät beworben und musste mich anderweitig nach einer Wohngelegenheit umschauen, was im Endeffekt zwar auch sehr gut geklappt hat, aber auch mit mehr Kosten in Zusammenhang steht!

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Das international Office vor Ort hatte für verschiedene Angelegenheiten diverse Ansprechpartner! In Deutschland konnte man sich immer gut an das Büro der VIU in Mainz wenden! Ansprechpartnerin war meine ich die Frau Sophia Pasternack

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Das Studium an der VIU war alles in allem sehr lehrreich, was nicht jeder von seinem Auslandssemester behaupten kann und auch etwas anders als hier an der FH. Der ganze Semesterablauf ist deutlich schulischer. Alle Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen und es gibt Klausuren im Semester und am Ende. Die Note setzt sich zusätzlich zu den Midterms und den Finals aus Vorträgen und anderen Nebenleistungen aus dem Semester zusammen! Die Unterrichtssprache war selbstverständlich in jedem Fach Englisch, womit man nach 2-3 Wochen auch sehr gut klarkommt. Professoren sind größtenteils sehr nett und zuvorkommend, was mit Sicherheit auch mit den kleinen Kursen von maximal 40 Leuten und der damit einhergehenden sehr familiären Stimmung zusammenhängt. Die Unterrichtsmaterialien sind sehr teuer, Man kann jedoch über Foren auf Facebook und Seiten wie Craigslist.ca günstig gebrauchte Bücher kaufen. Sonst kann man gut und gerne mal 200 CAD (ca.150€) für ein Buch loswerden. Dadurch, dass die Prüfungen über das Semester verteilt waren und es mehrere gab, waren die einzelnen Prüfungen sehr fair

gestellt und man stand beim lernen nicht vor dem Stoff von einem ganzen Semester Vorlesungen, Unterrichtssprache, Professoren, Unterrichtsmaterialien, Prüfungen

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe die Kurse Orga, Rele2, Konzeptionelles Marketing, E-Commerce, Ludus, Instrumentelles Marketing belegt. Alle Kurse waren ungefähr zu vergleichen mit dem Aufwand für die Kurse in Deutschland! Allerdings wurden teilweise komplett andere Themen bearbeitet und die Workload war über das Semester verteilt, was viele Dinge sehr viel entspannter gemacht hat, allerdings auch viel Zeit im Semester in Anspruch genommen hat.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

nein

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Sehr gut, aber für die Leute, die es ins Wohnheim geschafft haben, gab es eine extra Kennenlern-Woche, was ein zweiter deutlicher Vorteil des on-campus-housing ist

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Bibliothek ist sehr cool! Man kann dort mit Blick auf den Pazifik sehr gut lernen. Das ich über die gesamte Zeit ohne Laptop auskommen musste, war ich auch auf die Hochschulcomputer angewiesen. Alles hat hervorragend geklappt! Zu den Finals wurde die Bib ein bisschen voller, wie in Deutschland auch.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Beginn, Zeitraum, Wie hast du deinen Erstprüfer gefunden?

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Jeden Tag mit einem Semesterticket und dem Linienbus (c.a 15 Minuten) Als das Wetter noch besser war auch mit dem Fahrrad

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Ich habe mit einer Kommilitonin hier aus Aachen gemeinsam nach Wohnungen gesucht, jedoch haben wir zu unseren Preisvorstellungen nichts gefunden, sodass wir als wir vor Ort waren noch 2 Wochen in einem AirBNB gelebt haben, bevor wir endlich eine Wohnung gefunden haben!

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Dadurch, dass Ich jedes Wochenende in den verschiedensten Ecken verbracht habe, wurde das ohnehin schon teure Semester noch teurer. Wenn man auf Vancouver

Inland ist, sollte man versuchen so viel wie Möglich mitnehmen von diesem sehr schönen Fleckchen Erde!

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Nanaimo ist nich die schönste Stadt, aber wie schon gesagt: Viel mehr als zur Uni zu gehen und das ein oder andere mal in die Bars nach Downtown zu gehen macht man dort nicht, wenn man viel in der Umgebung und in Vancouver verkehrt an den Wochenende. Tatsächlich sind die Nachtclubs vor Ort auch recht ansprechend

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Mehr als empfehlenswert! Die 14 Tage Reise mit drei Kommilitonen entlang der Westküste der USA haben die Zeit abgerundet!

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja Nein

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja Nein